



Sonne satt, 30.000 Zuschauer, 7000 Quadratmeter Festivalgelände, 135 Aussteller, etliche Weltstars beim Rocky Mountain Bike Marathon, beim King of Dirt und beim Stop der Specialized SRAM Enduro Series. Das sind die Eckdaten in aller Kürze. Die Details findet ihr hier...

„Leuchtende Gesichter bei Besuchern, Rennfahrern, Ausstellern und Sponsoren. Das BIKE Festival in Riva ist in seinem Jubiläums-Jahr ein Highlight der letzten 20 Jahre gewesen. Drei Tage pralles Programm inmitten einer faszinierenden Kulisse. Schöner kann der Start in die Saison für einen Mountainbiker nicht sein“, lautet das zufriedene Resümee von BIKE-Chefredakteur Josh Welz am letzten Festivaltag.



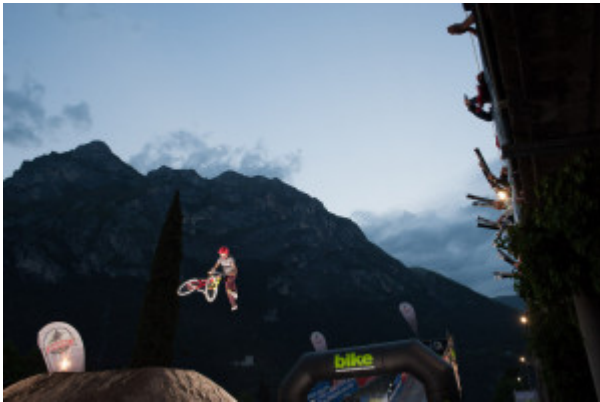
Das fantastische Wetter sorgte von Beginn an für reichlich Betrieb zwischen den Gängen und auf den Messeständen. Im Jubiläums-Jahr war die Messe so groß wie noch nie und wurde noch um eine zusätzliche Ausstellungsfläche in der Area Cattoi erweitert. Die wunderschönen Trails am Gardasee sollte einfach jeder Mountainbiker mal unter die Stollen genommen haben. Festivalgäste konnten geführte Touren der drei Anbieter Fahrtwind, GardaOnBIKE und Carpentari in Anspruch nehmen.



Am Freitagabend des Events zeigten 45 Dirtbiker ihre spektakulären Tricks beim Bikeunit King of Dirt, der auch 2013 wieder als Bronze-Event in der FMB World Tour geführt wird und so mehrere Weltstars lockte.



Vor 5.000 begeisterten Zuschauern an der Area Cattoi krönte die Experten-Jury schließlich den Belgier Thomas Genon vor dem deutschen Amir Kabbani und dem Österreicher Patrick Leitner als Sieger. „Das Niveau beim King of Dirt war in diesem Jahr hoch wie noch nie, die Zuschauer haben wirklich eine tolle Show von allen Slopestylern geboten bekommen“, so das positive Resümee von Jury-Mitglied und Organisatorin Angie Hohenwarter.



Die zukünftigen Weltstars konnten sich während des Festivals außerdem auf einem Luftkissen austoben, das so einige Fehler verzeiht und so auch Neulinge oder Kids die Welt der Dirtprofis eröffnete.





Am Samstag gastierte erstmals die Specialized-SRAM Enduro Series beim BIKE Festival Garda Trentino powered by MINI. Wir berichteten bereits:

<http://www.rund-ums-rad.info/fabian-barel-und-anneke-beerten-gewinnen-die-specialized-sram-enduro-series-2-in-riva-del-garda-italien/>

Die Nachwuchsförderung ist für unseren aufstrebenden Sport von hoher Bedeutung und deshalb standen auch die Kids mal im Mittelpunkt. Bei der Scott Junior Trophy schnupperten viele die erste Rennluft ihres Lebens.



175 Kids im Alter von drei bis 14 Jahren führen um Medaillen und Pokale. Echtes Startfeeling hat den Großen von morgen die anschließende Siegerehrung auf der großen BIKE-Bühne. Allein 31 Teilnehmer gingen dieses Jahr bei den Minis im Alter von drei bis vier Jahren ins Rennen.





Der mehrfache deutsche XC/ MTB Marathon Meister und Weltcupprofi Wolfram Kurschat gehört ohne Zweifel zu den stärksten Kletterern der Welt. Im Anstieg kann ihm so leicht keiner das Wasser reichen.



Erstmals konnten nun Hobbybiker im neuen Format „Canyon Knack den Kurschat powered by Ergon“ gegen ihn im Bergzeitfahren am Monte Brione antreten. Wolfram Kurschat unterbot seine im Dezember gesetzte Zeit von 11:03 Minuten gleich zweimal! Am Ende standen unfassbare 9:15 Minuten auf der Stoppuhr. „Ich bin selbst überrascht“, meinte Wolfram hinterher. „Mein Ziel war es, die Zehn-Minuten-Marke zu knacken, aber dass am Ende fast schon eine Acht vorne steht, hätte ich nie gedacht.“ Demnach hat Wolfram die 3,1 Kilometer und 270 Höhenmeter mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 20 Stundenkilometern runtergerissen und dabei eine durchschnittliche Leistung von 504 Watt erzielt. Wer mit Wattwerten etwas anfangen kann, ist nun bestimmt erschüttert. Diese Leistung ist für normale Hobbyrennfahrer einfach unglaublich. So war es klar, dass keiner die Zeit knacken konnte.



Doch es war knapp! Klaus Steinkeller aus Österreich bezwang den Monte in 9:40 Minuten. Das erstaunliche ist, dass er lediglich ein Hobbybiker ohne Lizenz ist. Bester Lizenzfahrer war Philip Spanier mit 9:47 und die schnellste Frau Eva Welka mit 16:47 Minuten.



Das größte Event des Wochenendes startete am Sonntag um 7:45 Uhr mit dem Rocky Mountain BIKE Marathon powered by Vaude. Für die Teilnehmer gab es erstmals wieder drei komplett neue Runden zu fahren. Die neuen fahrtechnisch anspruchsvolleren Passagen kamen direkt sehr gut an und zeigen wieder einmal, dass das Revier am Lago fürs Biken perfekt ausgestattet ist.



Schnellster Marathon-Man auf der Ronda Extrema (94km und 3.813 Höhenmeter!) wurde der Topeak Ergon Racing Profi Alban Lakata aus Österreich. Mit 4:20,39 Stunden konnte er sich gegen den Deutschen Markus Kaufmann (4:25,52) und Urs Huber (4:27,39) aus der Schweiz durchsetzen. Schon im letzten Jahr startete Lakata als Favorit, musste sich dann jedoch knapp gegen den Schweizer Alexander Moos geschlagen geben.



Heute hat er alles auf eine Karte gesetzt: „Ich habe schwere Reifen gewählt, um in der Abfahrt schneller zu sein. Deshalb war es hart, in den Anstiegen dran zu bleiben. Die Strecke war schöner und besser als die Jahre davor. Nächste Woche werde ich dann an der EM (in Singen, Deutschland) teilnehmen“, so Lakata.





Bei den Damen geht der Sieg auf der Ronda Extrema diesmal in die USA an Mary McConeloug mit 5:20 Stunden. Und dieser Sieg war keineswegs geplant. „Eigentlich wollte ich nur die „Ronda Grande“ fahren. Mein Körper war aber so gut drauf, dass ich mich während des Rennens entschieden habe, auf die lange „Ronda Extrema“ auszuweichen.“ Es hat sich gelohnt. Kurios.



„Ich habe seit 2004 keinen Marathon mehr bestritten“, so die US-Amerikanerin, die im XC-Weltcup insgesamt acht Podiumsplätze errungen hat und bei den Olympischen Spielen in Peking Siebte wurde. „Ich bin zum BIKE Festival gekommen, weil man einfach einmal hier gewesen sein muss. Und da an diesem Wochenende keine Rennen auf meinem Programm standen, habe ich beschlossen, den Marathon am Gardasee zu bestreiten“. Platz zwei geht mit einer Zeit von 5:59 Stunden an Kathrin Schwing aus Deutschland.

Während des diesjährigen BIKE Festivals Garda Trentino powered by MINI haben die beiden langjährigen Partner Ingarda Trentino und der Delius Klasing Verlag mit seinem Magazin BIKE die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit für die nächsten drei Jahre bekannt gegeben. Interessierte können sich somit schon einmal das Wochenende vom 1. bis 4. Mai 2014 frei halten.

Copyright Bilder: Delius Klasing Verlag/ Sportograf

